

Die Basslerin 2830m (Basslerjoch)

DAUER
2 h 40 min

DISTANZ
6,5 km

AUFSTIEG
760 m
Abstieg 80 m

HÖCHSTER
PUNKT
2830 m
ab 2150 m

SCHWIERIGKEIT
Weg T2
SAC Wanderskala
(Franz-Senn-Hütte –
Schrimmennieder)

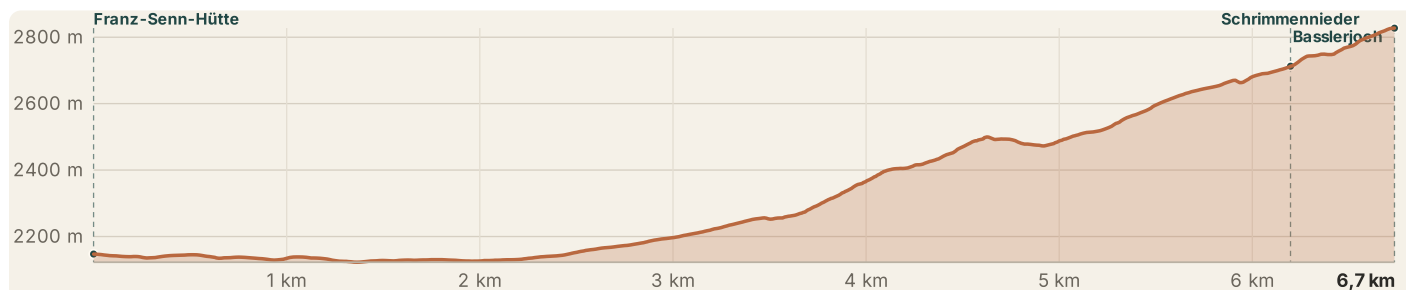
START / ZIEL
Franz-Senn-Hütte
Ziel: Basslerjoch

Wegverlauf: Franz-Senn-Hütte 0,0 km, 2150 m – Schrimmennieder 6,2 km, 2710 m – Basslerjoch 6,7 km, 2830 m



Karte · Tracklänge 6.7 km

Grundkarte: basemap.at



Höhenprofil

2122 m – 2828 m

Das Basslerjoch, bei den Einheimischen auch Basslerin genannt, ist der Aussichtsberg der Franz-Senn-Hütte auf dem Kamm zwischen Oberbergtal und Falbesoner Tal. Der unscheinbare Rücken über dem Schrimmennieder eröffnet einen Ausblick, der im Stubaital seinesgleichen sucht: die Gletscherkette des Hauptkamms vom Zuckerhütl bis zum Wilden Freiger sowie talauswärts Habicht und Serles. Die Tour folgt dem Stubai Höhenweg (Weg Nr. 133) und ist eine mittelschwere Bergwanderung.

Aufstieg: Hinter der Hütte führt der Steig Nr. 133 etwa 200 Meter nach Osten, unter den Hängen des Gschwezgrats zum Gschwezbach. Jenseits des Bachs verläuft der Weg fast ohne Höhengewinn in weitem Bogen um den Gschwezgrat herum ins Kuhgschweiz. Nach der ersten Kehre geht es Richtung Süden hinauf ins "Unnutze Gröbl". Knapp oberhalb von 2450 m überquert der Weg einen Rücken und führt in die Platzengrube. In steilen Kehren und mit einer langen Querung nach rechts gelangt man auf das Schrimmennieder (2706 m), den Übergang

zur Neuen Regensburger Hütte. Vom Nieder sind es etwa 20 Minuten über den breiten Rücken zum Gipfel (2830 m).

Rückweg: Wie der Aufstieg zurück zur Hütte. Als Überschreitung lässt sich die Basslerin in die Etappe des Stubai Höhenwegs einbauen: vom Schrimmennieder in zahlreichen Kehren hinunter zum Querweg und über diesen fast eben zur Neuen Regensburger Hütte.

Wegbeschreibung

■ Franz-Senn-Hütte → Schrimmennieder

0,0–6,2 km · 6,2 km · ↑ 640 m ↓ 80 m · 2 h 20 min · Sommer · T2 (SAC Wanderskala)

Hinter der Hütte führt der Steig Nr. 133 etwa 200 Meter nach Osten, unter den Hängen des Gschwezgrats zum Gschwezbach. Jenseits des Bachs verläuft der Weg fast ohne Höhengewinn in weitem Bogen um den Gschwezgrat herum ins Kuhgschweiz. Nach der ersten Kehre geht es Richtung Süden hinauf ins „Unnutze Gröbl“. Knapp oberhalb von 2450 m überquert der Weg einen Rücken und führt in die Platzengrube. In steilen Kehren und mit einer langen Querung nach rechts gelangt man auf das Schrimmennieder (2706 m), den Übergang zur Neuen Regensburger Hütte.

■ Schrimmennieder → Basslerjoch

6,2–6,7 km · 0,5 km · ↑ 110 m ↓ 0 m · 20 min · Sommer

Vom Schrimmennieder führt der Weg rechts über den breiten Westrücken in die Südflanke des Gipfelaufbaus und steigt zuletzt etwas steiler zum Gipfelkreuz des Basslerjochs auf 2829 m an.

<https://franzsennhuetten.at/touren/die-basslerin-2830m> Stand 31.10.2026

Alle Angaben ohne Gewähr. Wetter, Verhältnisse und Lawinenlage selbst prüfen und die Tour eigenverantwortlich planen.